



E-Government Schweiz Newsletter 01/2014

Unser aktueller Newsletter behandelt die folgenden Themen:

- E-Government Schweiz: Weiterentwicklung des Programms und Erarbeitung einer E-Government Vision 2016
- Fachforum für die IKT-Anbieter von Behördenlösungen gegründet
- Neuigkeiten der priorisierten Vorhaben
- eCH: neue Standardisierungsdokumente verabschiedet
- E-Government News von Bund und Kantonen
- E-Government-Wettbewerb: Einsendeschluss für Beiträge am 1. Mai 2014
- Best of Swiss Web Award 2014: Nominierung von opendata.admin.ch und map.geo.admin.ch
- E-Government-Positionspapier des Schweizerischen Gemeindeverbandes
- "Zufriedenheit mit E-Government (ZeGo)"-Studie 2013 liegt vor
- Veranstaltungshinweise



E-Government Schweiz

E-Government Schweiz: Weiterentwicklung des Programms und Erarbeitung einer Vision 2016

Die zwischen Bund und Kantonen abgeschlossene öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit läuft Ende 2015 aus. Per Anfang 2016 ist daher die Weiterentwicklung des Programms E-Government Schweiz anzugehen, um seine erfolgreiche Fortführung sicherzustellen. Im Auftrag des Steueraus Ausschusses E-Government Schweiz sucht die Geschäftsstelle im laufenden Jahr den Dialog mit den verschiedenen Akteuren, Institutionen, und Organisationen, die E-Government in der Schweiz vorantreiben. Ziel des Prozesses ist, eine gemeinsame Vision für die organisatorische und strategische Aufstellung des zukünftigen E-Government Schweiz zu erarbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.egovernment.ch/egov2016.

Fachforum für die IKT-Anbieter von E-Government-Lösungen gegründet

Anlässlich des Events für Anbieter von Behördenlösungen am 31. Januar 2014 wurde in Bern ein Fachforum für die Anbieter gegründet. Die Projektleitenden, die ihre priorisierten Vorhaben im Rahmen des Organisationsmodells E-Government Services koordinieren, und die Geschäftsstelle E-Government Schweiz haben Anbieter von Behördenlösungen zum ersten Fachforum am 26. März 2014 in Bern eingeladen. Da werden Fragestellungen und Konzepte der Vorhaben "B1.13 eCH-Prozessaustauschplattform", "B1.14 E-Government-Landkarte Schweiz", "B2.06 Dienst für die Identifikation und Berechtigungsverwaltung" und "B2.13 Dienste zum Einsatz von Referenzdaten in den öffentlichen Verwaltungen" präsentiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.egovernment.ch/eservices-fachforum.



Priorisierte Vorhaben

A1.05: simap.ch wird ausgebaut

simap.ch ist die gemeinsame elektronische Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens. Ein Grossteil der öffentlichen Beschaffungen und auch viele Zuschlagsentscheide

werden inzwischen auf diesem Portal publiziert. Per 3.3.2014 stehen auf simap.ch wichtige Änderungen bevor. Mit der Einführung von Anbieterprofilen und Formularen für Anbieterdaten erfolgt ein weiterer Schritt auf dem Weg zur komplett elektronischen Abwicklung von der Ausschreibung über die Angebotseingabe bis zum Zuschlagsentscheid.

Weiterführende Informationen finden Sie unter <http://www.simap.ch/>.

A1.13 Vote électronique entspricht einem echten Bedürfnis

Anlässlich der Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 haben zwölf Kantone Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe durchgeführt. Von den rund 165 000 Stimmberechtigten, die ihre Stimme via Internet hätten abgeben können, haben 28 785 ihre Stimme elektronisch eingelegt. Effektiv wurde mehr als die Hälfte aller Stimmen über das Internet abgegeben. Den Rekord liefert der Kanton Aargau: 66.14 Prozent der Stimmen von Auslandsschweizerinnen und -schweizern sind dort übers Internet eingegangen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Projektwebsite von [Vote électronique](#).

Lesen Sie hierzu auch die Medienmitteilung "[Grundbewilligung für Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe](#)" und den Artikel "[Bund treibt E-Voting voran](#)" (NZZ).

A1.14 Geoportal des Bundes: 3. Version von map.geo.admin.ch live

Am 30. Januar 2014 wurde die Version des Kartenviewers map.geo.admin.ch erneuert. Die Webadresse bleibt die gleiche, die Bedienung wird einfacher. Folgende Elemente wurden angepasst:

- Globale Suchfunktion
- Mehr Karten
- Alle Funktionen in einem Menü

Die Anwendung wurde für Desktop, Tablet und Mobile optimiert, neue Funktionen wie Drucken von Koordinatengitter ergänzt. Weitere Funktionen wie „Zeichnen“, „Druck rotieren“, werden in den nächsten Wochen hinzugefügt. Weiterführende Informationen finden Sie auf <http://map.geo.admin.ch/>.

A1.20 Suisse ePolice: Kantonspolizei Neuenburg ab März mit virtuellem Schalter

Seit dem 27. Oktober 2013 ist die Plattform Suisse ePolice bei acht Polizeikörps in Betrieb. Damit haben 42% der Schweizer Bevölkerung Zugang zum Online-Schalter der Polizei. In den ersten drei Monaten wurden gegen 1'100 Fälle via Suisse ePolice der Polizei gemeldet. Ab Anfang März 2014 wird auch die Kantonspolizei Neuenburg den Online-Schalter in Betrieb nehmen. Weitere Polizeikörps folgen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.suisse-epolice.ch/>.

B1.05: Seit 2014 ist die UID die gültige Handelsregister- und Mehrwertsteuer-Nummer

Ende 2013 wurde die UID bei den 28 kantonalen Handelsregistern sowie beim Mehrwertsteuerregister eingeführt und so zwei zentrale UID-Stellen angeschlossen. Seit 2014 ist die UID die gültige Identifikationsnummer für die Handelsregister und für die Mehrwertsteuer. Für über 280'000 Unternehmen, die in beiden Registern eingeschrieben sind, bedeutet dies eine Reduktion der Anzahl zu führender Identifikationsnummern.

Weitere Informationen finden Sie in der Medienmitteilung zum [Stand der UID](#).

B2.12 OGD Schweiz: Neue Daten und Evaluation auf opendata.admin.ch

Anlässlich des internationalen Open Data-Tages vom 22. Februar haben mehrere Behörden auf dem Pilotportal opendata.admin.ch zusätzliche Daten zur Verfügung gestellt. Neu sind insbesondere Daten des Bundesamts für Gesundheit sowie Kartendienste des Bundesamts für Umwelt auf dem Pilotportal frei zugänglich. Weitere Informationen zu den [neuen OGD](#).

Seit September 2013 wird das OGD-Pilotportal vom Bund betrieben. Damit sollen erste Erfahrungen mit der Bereitstellung von OGD gesammelt werden, die später in eine definitive Portallösung einfließen können. In einer kurzen Umfrage möchten wir Sie um die Bewertung des Pilotportals bitten.

[Zur Evaluation von \[opendata.admin.ch\]\(http://opendata.admin.ch\)](#)

B2.14 Cloud Computing: Projektstatus und Marktanalysen „Cloud Hilfsmittel“ und „Cloud-Angebote“

Der aktuelle Status der Umsetzung der „Cloud Computing Strategie der Schweizer Behörden“ wurde am 27. Januar 2014 der Cloud Community präsentiert und ist [online](#) verfügbar. In der Schweiz sind gute Informationen zum Datenschutz, jedoch wenig geeignete Hilfsmittel zur Beurteilung von Cloud Services für die Verwaltung vorhanden. Zu diesem Ergebnis kommt eine im Auftrag des Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB) erstellte Marktstudie. Aus der Analyse der vorhandenen Cloud-Angebote für die Behörden ist ersichtlich, dass es sowohl für den Bund, die Kantone und speziell für Gemeinden einige umfangreiche Angebote gibt, die aber zurzeit

nicht SaaS fähig sind.

[Die Studie steht Ihnen online zum Download zur Verfügung.](#)



E-Government Standards eCH

Als neuer Präsident des eCH-Expertenausschusses hat Andreas Spichiger, Berner Fachhochschule, die Sitzung vom 26. Februar 2014 geleitet. Insgesamt konnten drei neue sowie zwölf überarbeitete Standardisierungsdokumente als eCH-Standards, Best Practices oder Musterlösungen genehmigt werden, die von den Fachgruppen HERMES, Geschäftsprozesse, Vote électronique (Politische Rechte), Meldewesen und weiteren Kreisen eingebracht wurden.

Die neuen Standardisierungsdokumente:

- eCH-0145 Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung der Schweiz)
- eCH-0176 Referenzmodelle für eine „Vernetzte Verwaltung Schweiz“
- eCH-0179 Schnittstellenspezifikation Parkbewilligungen und -kontrolle

Die überarbeiteten Standardisierungsdokumente in den neuen Versionen mit Minor resp. Major Changes sind nächstens auf <http://www.ech.ch/> verfügbar.



E-Government News von Bund und Kantonen

Bundesamt für Kommunikation: Anpassung der Rechtsgrundlage für Internet-Domains

In Zukunft dürfte die Verwaltung der Internet-Domain-Namen ".ch" und ".swiss" in einer separaten Verordnung geregelt werden. Der Entwurf der neuen Verordnung über die Internet-Domains sieht eine Trennung der Funktion der Registry oder Registerbetreiberin (Verwaltung der Datenbank der Websites auf ".ch") und der Registrare (Vermarktung der Domain-Namen ".ch") vor. Das BAKOM hat die Stiftung SWITCH damit beauftragt, die Domain-Namen der Landes-Domain der ersten Ebene ".ch" bis am 31. März 2015 zu verwalten.

Weitere Informationen [zum Entwurf der neuen Verordnung](#).

Bundesamt für Statistik: Indikatoren der Informationsgesellschaft online - Aktualisierungen

Die soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Internets und der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) werden in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Die Indikatoren zur Informationsgesellschaft dokumentieren verschiedene Aspekte vergangener und gegenwärtiger Entwicklungen. Die folgenden Indikatoren sind aktualisiert worden:

- Haushalte und Bevölkerung: Telefoninfrastruktur, Internetinfrastruktur, Hochgeschwindigkeits-Internet, Internetzugang der Haushalte, IKT-Ausstattung, IKT-Ausgaben (*) und E-Commerce (*) der privaten Haushalte
- Bildung: IKT-Infrastruktur (*), IKT-Ausbildung und IKT-Nutzung in der Schule
- IKT-Sektor: IKT-Unternehmen

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Bundesamts für Statistik](#).

swisstopo: Die ersten Kantone sind auf dem ÖREB-Kataster online

Die Schweiz errichtet als eines der ersten Länder der Welt einen Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster). Darin werden wichtige behördliche Einschränkungen für Grundstücke systematisch dokumentiert und zentral veröffentlicht. Seit Januar kann via kantonales ÖREB-Geoportal der Kantone Bern, Neuenburg, Nidwalden, Thurgau und Zürich direkt auf den ÖREB-Kataster in diesem Kanton oder Teilen davon zugegriffen werden. Ende 2019 wird der ÖREB-Kataster schweizweit verfügbar sein.

Portal für das schweizerische Katasterwesen: www.cadastre.ch/ch

Kanton Aargau: Relaunch Website, Online Schalter für Fischer und Online-Shop für historisches Museum

- Die Fachstelle E-Government Aargau präsentiert sich im neuen Kleid. Kernstück des neuen Auftritts bildet eine eigene Website, auf welcher die Fachstelle E-Government Aargau aktuelle Informationen für Sie bereithält. [Zur Website der Fachstelle](#)
- Freiangler- und Hallwilerseekarten können seit Dezember 2013 im Online Schalter des Kantons Aargau bezogen werden. Die Integration der neuen Dienstleistung in die E-Government-Infrastruktur ermöglicht es, den gesamten Bestellungsprozess online abzuwickeln. [Freiangler- oder Hallwilerseekarte bestellen](#)
- Seit Beginn dieses Jahres ist der Online-Shop des Historischen Museums Vindonissa in die E-Government-Plattform des Kantons Aargau integriert. Vorerst werden die Publikationen der Gesellschaft Pro Vindonissa (GPV) und der Ausstellungsführer in einem [Online-Shop](#) verkauft.

Kanton Tessin: Kantonale Gesetzessammlung in neuem Kleid

Die neue Benutzeroberfläche ermöglicht nicht nur eine bequemere Abfrage und Suche in den Gesetzeserlassen; in einer Spalte neben den Gesetzesartikeln werden zusätzliche Informationen angezeigt (Aktualisierung der Bestimmungen und nicht mehr gültige ältere Versionen, Botschaften und Berichte). Die Gesetzessammlung wurde zudem in verschiedener Hinsicht verbessert, zum Beispiel mit der Verfeinerung der Suchmaschine und der Einführung der Möglichkeit, Text zu exportieren.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.ti.ch/rl und www.ti.ch/leggi

Kanton Wallis: E-Government-Besuch der Bundeskanzlei und des Landratspräsidiums des Kantons Basel-Landschaft

Am 10. Februar empfing der Grosse Rat des Kantons Wallis eine Delegation der Bundeskanzlei sowie am 24. Februar das Landratspräsidium des Kantons Basel-Landschaft zu einem Informationsaustausch. Themen der Treffen waren die Informatik-Vision des Grossen Rates Wallis (Open Source EDV, mobile Lösungen, BYOD, E-Government-Lösungen) sowie das papierlose Prozessmanagement und das eGov Innovation Center des Kantons Wallis.



E-Government International

eGovernment-Wettbewerb

Der 13. eGovernment-Wettbewerb zeichnet zukunftsweisende Projekte und Behörden aus, die die Transformation der Verwaltung durch Digitalisierung ganzheitlich unterstützen, den Kooperationsgedanken in der Verwaltung und zwischen Organisationen fördern oder die Nachhaltigkeit im Sinne von Green Economy 2.0/Blue Economy stärken. Bis am 1. Mai 2014 können Beiträge in den Kategorien „Innovativstes eGovernment-Projekt“ und „Erfolgreichstes Kooperationsprojekt“ unter www.egovernment-wettbewerb.de eingereicht werden.



Verschiedene News

Zwei priorisierte Vorhaben für die Best of Swiss Web Awards nominiert

Am 3. April 2014 werden diesjährig die „Best of Swiss Web Awards“ vergeben. 369 Projekte wurden eingereicht, wovon die Jury 84 für die Preisvergabe nominiert hat. Dazu gehören zwei Portale aus priorisierten E-Government Vorhaben. Das OGD-Pilotportal opendata.admin.ch und der Kartenviewer des Bundes map.geo.admin.ch stehen auf der Shortlist. Der Kartenviewer zählt sogar zu den 13 Anwärtern für den Master of Swiss Web 2014. Weiterführende Informationen finden Sie unter <http://www.bestofswissweb.ch/>.

Schweizerischer Gemeindeverband: E-Government in den Gemeinden gezielter fördern

Angesichts der steigenden Anforderungen an die Gemeinden und den gleichzeitig sinkenden verfügbaren Mitteln

will der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) E-Government auf kommunaler Ebene in Zukunft weiterhin mit Nachdruck fördern. In einem Positionspapier verlangt der SGV, dass den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen der Gemeinden gebührend Rechnung getragen wird. Weiter Informationen finden Sie im [Februarnewsletter des SGV](#).

Zufriedenheit im eGovernment: Studie 2013

Im Rahmen des Forschungsprojekts «Zufriedenheit im E-Government in der Schweiz» (ZeGo) wurde im letzten Quartal 2013 die vierte Online-Umfrage auf den Websites der Schweizer Kantone durchgeführt, deren Ergebnisse nun konsolidiert im Bericht ZeGo 2013 vorliegen. Hauptziele waren wie schon in den vorangegangenen Jahren die Messung der Zufriedenheit der BenutzerInnen mit den Portalen, die Sammlung von Informationen zum Interaktionsverhalten der BenutzerInnen mit dem Portal und Rückmeldungen zu Problembereichen. Auf einer 5-er Skala fällt der durchschnittliche Zufriedenheitswert über alle teilnehmenden Kantone hinweg mit 3.9 Punkten sehr gut aus.

[Zur ZeGo Studie 2013.](#)



Veranstaltungshinweise

Swiss eGovernment Forum 2014 «Wege zur Verwaltung 2020», 4. und 5. März 2014

Das Swiss eGovernment Forum 2014 nimmt aktuelle Schlüsselthemen in den Fokus. Am 4. März liegt der Themenschwerpunkt auf Open Government Data: Die jährliche OGD Konferenz der Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein (DACHLI) findet dieses Jahr in Bern im Rahmen des Swiss eGovernment Forums statt und bietet Referate und Workshops zum Thema OGD. Am zweiten Veranstaltungstag, am 5. März, steht die Mobilität im Verwaltungsalltag im Zentrum. Es erwarten Sie zahlreiche Referate zu den technischen Möglichkeiten in den verschiedenen Anwendungsgebieten, zu Praxisbeispielen und Erfahrungsberichten sowie zur Vision der Verwaltung 2020.

Unter www.infosocietydays.ch finden Sie das Detailprogramm sowie das Anmeldeformular zur Veranstaltung.

Magglinger Rechtsinformatikseminar, 24. und 25. März 2014

Das 14. Magglinger Rechtsinformatikseminar findet am 24. und 25. März 2014 in der Aula der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM statt. Informiert und diskutiert wird über Trends im Bereich Publizieren von Rechtsdaten im Internet, Sicherheit und Vertrauen im Internet, elektronischen Rechtsverkehr mit Gerichten und Behörden sowie weitere aktuelle Fragen aus dem Bereich Rechtsinformatik. Im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars findet auch die 29. ordentliche Generalversammlung des Vereins eJustice.CH statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.semuniur.ch.

3. eGovernment Symposium Romand, 9. Mai 2014, Genf

In Genf findet am 9. Mai 2014 das dritte eGovernment Symposium Romand statt. Die Veranstaltung beleuchtet verschiedene Aspekte der elektronischen Identität. Vorgestellt wird das Beispiel der elektronischen Identitätskarte von Belgien sowie in Städten und Gemeinden der Romandie umgesetzte Bürgerportale. Auch Fragen rund um die Identifikation und Berechtigungsverwaltung werden thematisiert.

Jetzt zum eGovernment Symposium Romand [anmelden](#).



Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Schwarztorstrasse 59, CH-3003 Bern

info@egovernment.ch, www.egovernment.ch, Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66

